

## Allgemeine Information

Viele Menschen stören sich an der Form ihrer Ohren. Wenn die Ohren prominent abstehen, unterschiedlich gross sind oder asymmetrische Positionen einnehmen, kann dies bei manchen Patienten zu einer gewissen Verunsicherung oder Schamgefühl führen, sodass sie auf das Tragen von kurzen oder zusammengebundenen Haaren verzichten, um die Ohren zu verstecken. Bei Kindern kann es zu Hänseleien von Klassenkameraden kommen. Obwohl abstehende oder ungleiche Ohren keine gesundheitlichen Folgen haben, können sie negative Auswirkungen auf das Selbstbewusstsein haben.

## Typische Symptome und Ursachen

Bei Abstehohren handelt es sich um die angeborene Ohrenform. Obwohl die Ohren selbst keine Symptome verursachen, kann die Wahrnehmung der störenden Ohrenform eine gewisse Belastung verursachen. In seltenen Fällen kann es bei abstehenden Ohren auch zu Schmerzen kommen, zum Beispiel beim Helm tragen.

## Diagnostik

Bei Abstehohren ist die Form des Ohrknorpels und die Position der Ohrmuschel die Ursache der Beschwerden. Die Ohren werden untersucht und fotografiert, um die optimale Lösung und mögliche Korrekturen mit ihnen zu besprechen. Es kann in verschiedenen Situationen, je nach Ohrenform, leicht abweichende Vorgehensweisen geben, die mit ihnen anhand der angefertigten Bilder genau besprochen werden.



## Behandlungsmethoden

In der grossen Mehrheit wird die Ohrenform durch eine wenig belastende Operation korrigiert. Mit einer Ohrmuschelkorrektur (Otopexie) können die Form, Grösse und Position der Ohrmuschel verbessert werden. Die Otopexie erfolgt ambulant und wird bei Jugendlichen oder Erwachsenen in örtlicher Betäubung durchgeführt. Ab einem Alter von sechs Jahren findet beim Ohr kein wesentliches Grössenwachstum mehr statt. Fühlt sich also ein Kind sehr unwohl mit seinen Ohren oder leidet unter

Hänseleien, ist bereits frühzeitig eine Korrektur möglich, welche jedoch in Narkose durchgeführt wird. Die Otopexie wird durch einen Hautschnitt auf der Rückseite der Ohrmuschel durchgeführt. Der Knorpel der Ohrmuschel wird freigelegt und bearbeitet, um die neue gewünschte Form erreichen zu können. In manchen Fällen wird ein wenig Knorpel entnommen, um die Form oder Position der Ohrmuschel zu verbessern. Um die neue Form der Ohrmuschel zu fixieren, werden Nähte gesetzt, die unsichtbar unter der Haut den Knorpel in der gewünschten Form oder Position halten. Die verwendeten Fäden sind bleibend, um die korrigierte Form der Ohrmuschel zu sichern. Die darüber liegende Haut wird dagegen mit einem selbstauflösenden Faden wieder verschlossen. Dieser Faden löst sich in wenigen Wochen von allein auf und muss nicht entfernt werden. Nach dem Eingriff werden die Ohren mit einem Kopfverband eingewickelt um sie zu schützen. Der Verband ist nur in den ersten ca. 24 Stunden notwendig. Es wird empfohlen die Ohren nachts durch das Tragen von einem Stirnband über einige weitere Wochen zu schützen. In den Tagen nach der Otopexie sind keine grossen Schmerzen zu erwarten und sind durch einfache Schmerzmittel kontrollierbar. Verfärbungen an der Ohrmuschel sind zu erwarten und können 1-2 Wochen brauchen, um abzuklingen.

Ausdauersport ist nach wenigen Tagen erlaubt. Auf Kontaktsporth und Schwimmen sollte dagegen ein paar Wochen verzichtet werden. Risiken einer Ohrmuschelkorrektur

Nach einer Otopexie sind wenig Probleme zu erwarten. Es kann sein, dass die Korrektur der Form oder die genaue Position nach der Heilung nicht ganz genau gleich ist, wie unmittelbar nach der Operation. Eine Bedrohliche Komplikation wie eine Entzündung des Knorpels ist extrem selten. Wie bei allen operativen Eingriffen kann es zu Wundheilungsstörungen kommen und in seltenen Fällen muss etwas nachkorrigiert werden.

Bezahlt die Krankenkasse eine Ohrmuschelkorrektur?

Ein abstehendes oder auffällig geformtes Ohr hat aus Sicht der Krankenkasse in der Regel keinen Krankheitswert. Deshalb besteht kein Anspruch auf eine Vergütung der Behandlungskosten bei deiner Otopexie. Bei Kindern übernehmen viele Krankenversicherungen einen Teil der Kosten aus einer Zusatzversicherung.